

# Handlungsorientierung und Projektunterricht an der GWS Villingendorf

Der Unterricht an der Grund- und Werkrealschule (GWS) Villingendorf ist stark handlungsorientiert und praxisnah. Insgesamt 50 Betriebe kooperieren mit der Schule und gestalten Unterrichtsangebote mit. Jurymitglied Wolfgang Wildfeuer beschreibt, was ihren Unterricht besonders macht.



„#believe in yourself“ steht in großen Lettern auf T-Shirt und Rucksack, die in einer Vitrine auf dem Flur der Grund- und Werkrealschule Villingendorf hängen. Die Schulaccessoires sind eine Initiative des Projektes „Schülermitverantwortung“: Die jungen Mitglieder haben die Produkte selbst entworfen und verkaufen sie über das Sekretariat an ihre Mitschüler:innen. „Glaub an dich“ heißt der Spruch übersetzt. Er ist das Motto der Schule und hat sich in einem Wettbewerb der Schüler:innen durchgesetzt, weil er den Kerngedanken der Schule trifft, der von der gesamten Schulgemeinschaft getragen wird. An sich selbst zu glauben, ist das Fundament für ein gesundes Leben und erfolgreiches Lernen.

## Lernen in der Natur

Das Lernverständnis der Grund- und Werkrealschule Villingendorf beruht auf den drei Säulen Handlungsorientierung, Praxisorientierung und berufliche Orientierung. Die Schule verbindet dabei konsequent Handlung und Erkundung mit Praxisnähe – die Schüler:innen kommen in direkten Kontakt mit dem jeweiligen fachlichen und überfachlichen Aneignungsgegenstand. So sind lebensnahe und systematisch aufeinander aufbauende außerschulische Lernorte wie die „Wiesle“ ein fester Bestandteil des Unterrichts. Die „Wiesle“ ist ein Klassenzimmer im Grünen, hier lernen die Kinder, wie sie Bäume beschnei-

## STECKBRIEF

### Grund- und Werkrealschule Villingendorf

Bundesland Baden-Württemberg  
Schulart Grund- und Sekundarschule  
Anzahl der Schüler:innen 403  
Anzahl der Lehrkräfte 27  
Schulleiter Rainer Kropp-Kurta

den, warum Brennnesseln nicht nur zum Fürchten, sondern auch nützlich sind, und bereiten sich auf das „Apfelprojekt“ vor. Im Apfelprojekt kümmern sich die Schüler:innen der Klassenstufe 6 um die Ernte, Verarbeitung und Vermarktung von Äpfeln aus der Region. Damit erwirtschaften sie die finanzielle Grundlage für die Fahrt nach Irland in der Klassenstufe 7. Das Besondere dabei:

Ehrenamtliche Fachleute wie Förster:innen und Landarbeiter:innen betreuen teilweise den naturnahen, handlungsorientierten Unterricht.

Die Grund- und Werkrealschule Villingendorf pflegt kooperative Beziehungen zu vielfältigen außerschulischen Einrichtungen, Institutionen und Betrieben. Davon zeugen vor allem die unter berufsvorbereitenden Aspekten gestalteten Kooperationen mit mehr als 50 Betrieben aller Branchen. Diese schwärmen von den Schüler:innen: Die Lernenden zeigen im Vergleich zu anderen regionalen Schulen eine ausgeprägte Selbstständigkeit und setzen sich bewusst mit möglichen Berufsbildern auseinander. „Sie sind besser vorbereitet auf die Gespräche, fragen mehr und konkreter nach und haben meist auch ein reiferes Auftreten“, sagt ein Ausbildungsvertreter eines örtlichen Handwerkbetriebes. Die Berufsorientierung wird von Klasse 5 an systematisch auf- und immer weiter ausgebaut.

## Beständige Weiterentwicklung

Der Ansatz der Schule geht auf: Die Schüler:innen wertschätzen die durchdachten Angebote und erleben den Projektunterricht als interessant, abwechslungsreich und förderlich für ihre Lernmotivation. Besonders die Unterrichtsergebnisse beeindrucken. Nahezu jede:r Schüler:in verlässt die Schule mit einem Abschluss. Die landesweiten Vergleichsdaten in VERA 8 in Deutsch und



Mathematik liegen klar über dem Landesdurchschnitt. Zufrieden gibt sich die Schule damit nicht. Sie evaluiert neue Entwicklungslinien und geht dabei schrittweise vor.

Denn noch vor neun Jahren stand die Schule kurz vor dem Aus. 2013 war sie eine reine Hauptschule, nach weniger als 16 Anmeldungen drohte die Schließung. Nur die Kooperation mit zwei weiteren kleinen Hauptschulen aus der Region konnte das verhindern. Um zukunftsfähig zu bleiben, wechselte sie die Schulform und entwickelte ein neues Unterrichtskonzept: Als Grund- und Werkrealschule unterrichtet sie Schüler:innen in den Klassen 1 bis 10 und verbindet handlungs- sowie praxisorientierten Unterricht mit systematischer Berufsvorbereitung. Heute ist sie eine Schule mit einem soliden, überzeugenden Lernkonzept und hervorragenden Qualitäten vor allem in den Bereichen Unterrichtsergebnisse und -entwicklung.

## ZUR PERSON

### Dr. Wolfgang Wildfeuer

arbeitete in mehreren Institutionen in Sachsen in den Feldern demokratische Schulentwicklung, Supervision und externe Evaluation.